Nachtflugverbot wird verschärft – Seite 2

Friedrich der Streitbare – Hofjagd in der Dresdner Heide – Seite 7

Ev. Kindergarten „Regenbogen“ Seite 9

Das Klotzscher Heideblatt

UNABHÄNGIGE HEIMATZEITSCHRIFT

Mitglied im Klotzscher Verein e. V.

0,50 EURO

41. AUSGABE – I. QUARTAL 2008

Klotzsche 2008 – will die Chancen nutzen

Die frühere Villa des Apothekers Max Glausch ist jetzt eine Kita

Königsbrücker Landstraße wird saniert

Königswald – Der Verkehr wird in diesem Jahr wieder etwas leiser durch Klotzsche rollen können. Nach Jahren des Wartens soll laut Stadtverwaltung von Juli bis September für etwa 245.000 Euro die Königsbrücker Landstraße zwischen Karl-Marx-und Boltenhagener Straße «instand gesetzt» werden. Dabei ist geplant, das Straßenpflaster durch eine Asphaltdecke zu ersetzen. Schadhafte Gehwege sollen ebenfalls eine Asphaltschicht erhalten. Zudem werden 400 Meter Wasserleitung erneuert.

In einem ersten Bauabschnitt war die Königsbrücker Landstraße in den Jahren 2003 und 2004 zwischen der Einmündung Infineon-Nord und dem Knotenpunkt Karl-Marx-Straße/Kieler Straße ausgebaut worden. Dabei wurde sie auf einer Strecke von mehr als 630 Metern auf zwei Fahrstreifen je Richtung erweitert, um die Verkehrsanbindung des Unternehmens zu verbessern.

Die «Köni» ist eine der wichtigsten und ältesten Straßen in Klotzsche, die vermutlich schon in slawischer Zeit ein wichtiger Heer- und Handelsweg war. Sie verbindet die Dresdner Innenstadt mit den nördlichen Vororten der Stadt. Im 18. Jahrhundert war sie Poststraße und Teil des «Krönungswegs» August des Starken, der über Königsbrück und Hoyerswerda nach Warschau führte. Später war sie die Hauptgeschäftsstraße im neuen Klotzscher Stadtteil Königswald.
Von 1925 an rollt die Straßenbahn über die Trasse durch den Ort – zunächst bis zum «Kurhaus Klotzsche». Ein Jahr später wurde die Strecke bis zur «Deutschen Eiche» verlängert. Die Gleisanlage soll bei der Instandsetzung in der jetzigen Form erhalten bleiben. (hbl)

Nachtflugverbot wird verschärft

Von Fluglärm geplagte Klotzscher können nachts auf mehr Ruhe hoffen. Das Regierungspräsidium Dresden hat noch im vergangenen Jahr für den Flughafen Dresden die bisher gültigen Nachtflugregelungen verschärft. Demnach soll es zwischen Mitternacht und fünf Uhr früh am Flughafen grundsätzlich keinerlei Flüge mehr geben. Ausnahmen sind Flüge zur Hilfeleistung in Not- und Katastrophenfällen, zur medizinischen Versorgung, für humanitäre Aufgaben, bei Landungen aus meteorologischen, technischen und sonstigen Flugsicherheitsgründen sowie Vermessungsflüge der deutschen Flugsicherung. Zudem wurden der am Flughafen ansässigen Luftfahrtindustrie in der Nachtkernzeit 24 Starts oder Landungen pro Kalenderjahr eingeräumt. Eine Untersagung auch dieser Flüge könne Aufträge und Arbeitsplätze der Dresdner Luftfahrtindustrie gefährden, hieß es. Die Neuregelung soll mit dem Winterflugplan 2008/09 wirksam werden. Die endgültige Entscheidung über das neue Nachtflugverbot trifft allerdings das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig. Mit einem Urteil wird noch in diesem Frühjahr gerechnet.

Flughafenchef Michael Hupe hat die Verfügung des Regierungspräsidiums laut Zeitungsberichten als «falsch» kritisiert. Er rechnet mit finanziellen Einbußen, sowie dem Verlust von mehr als 100 Arbeitsplätzen. Der Dresdner Airport sei seit 1990 für rund 500 Millionen zu einem leistungsfähigen Flughafen ausgebaut worden. Dabei sei auch massiv in den Schallschutz der Anwohner investiert worden. Nachtfluggegnern geht die Neuregelung hingegen nicht weit genug. (hbl)

Hallenbad-Sanierung verschiebt sich

Die Sanierung des Klotzscher Hallenbades verschiebt sich und dauert länger. Jetzt soll laut Sportstätten- und Bäderbetrieb von Ende Februar bis Ende April in einem ersten Bauabschnitt zunächst die Tragkonstruktion des Schwimmbeckens ertüchtigt werden. Im Sommer würden die Fluchtwege erneuert und ein zweiter Ausgang gebaut. Eine Schließung des Bades soll es nicht geben. Die mehr als 300.000 Euro teure Sanierung des rund 70 Jahre alten Bades sollte ursprünglich schon Ende 2007 über die Bühne gehen. Diese Planung sei «etwas übereilig» gewesen, sagte Betriebs-Sprecher Andreas Schütz. Die Sanierung soll den Weiterbetrieb der Halle für etwa fünf Jahre ermöglichen. Bis Ende 2012 ist laut Schütz vorgesehen, in Klotzsche ein neues Bad zu bauen. Derzeit werde intensiv ein geeigneter Standort gesucht. Von ihm hänge unter anderem auch ab, ob es ein kombiniertes Hallen- und Freibad oder nur ein Hallenbad werde. Die Entscheidung falle gegen Jahresende. (hbl)

Liebe Klotzscher...

zwischen Fuchsberg und Schänkhübel lässt es sich gut leben. Klotzsche hat alles, was Familien so brauchen: Arbeit, Wohnungen, Natur, Wald, Spielplätze. Aber die Idylle ist bedroht. Die Chip-Fabriken, die Wirtschaftsmotoren der Region, schwächeln. Nicht auszudenken, wenn es da zu einem größeren Einbruch kommen sollte. Da bleibt nur die Hoffnung, dass es irgendwann wieder besser läuft. Die Sanierung der Königsbrücker Landstraße ist hingegen ein hoffnungsvolles Signal. Sie war früher die Klotzscher Geschäftsstraße schlechthin und ein Ort der Kommunikation. Doch seit es die großen Einkaufsmärkte gibt, ist es damit vorbei. Viele Läden haben sich in Restaurants verwandelt. Die verbliebenen Geschäftsleute werden die Sanierung begrüßen, auch wenn die Zeit der Bauarbeiten wieder eine harte Probe werden wird.

Ralf Hübner

Klotzscher Polizeiposten bleibt

Der Polizeiposten an der Karl-Marx-Straße bleibt – auch wenn es vielleicht bald kein eigenständiges Klotzscher Polizeirevier mehr gibt. Es sei möglich, dass es bei Strukturveränderungen etwa mit Pieschen zusammengelegt werde, sagte der Dresdner Polizei-Sprecher Thomas Herbst auf Anfrage. Für den Bürger solle es aber keine Verschlechterung geben. Der Polizeiposten bleibe als Anlaufpunkt erhalten.

Für das Klotzscher Polizeirevier war erst 2003/04 für rund 2,2 Millionen Euro ein neues Gebäude errichtet worden. Der Standort sei mit Bedacht gewählt worden, hieß es seinerzeit in einer Mitteilung des Finanzministeriums. Es befinde sich nahe des Ortsteilkerns in Nachbarschaft zum Ortsamt Klotzsche. Gleichzeitig ist auch die Nähe zum Flughafen gegeben, was der täglichen Zusammenarbeit mit dem Bundesgrenzschutz zu Gute komme. (hbl)

Max Glausch – Wohltäter Klotzsches

Der Apotheker Maximilian Glausch war zu Beginn des vergangenen Jahrhunderts einer der Honoratioren Klotzsches. Er stellte unter anderem das Land für den Bau der Siedlung „Am Trobischberg“ zur Verfügung, wo Häuser für ehemalige Soldaten des Ersten Weltkrieges gebaut wurden, und spendete Geld für den Bau des Kindergartens „An den Ruschwiesen“. Sein früheres Wohnhaus am Dörnichtweg beherbergt jetzt eine Kindertageseinrichtung, das „Fröbelzentrum“ des Vereins KiK e.V..

Die Mittelschule Weixdorf stellt sich vor

Mittelschule Weixdorf

Partnerschule von
Infineon Technologies Dresden

Alte Dresdner Straße 22
01108 Dresden

0351 / 888 84 57
0351 / 888 91 22
MSWeixdorf@t-online.de
Homepage:
www.Mittelschule-Weixdorf.de

Schulleiterin: Frau B. Schmutzler
Stellv. Schulleiterin: Frau H. Doherr

Die Mittelschule Weixdorf im Norden von Dresden hat eine mehr als 100-jährige Geschichte. Sie ist dennoch modern und zukunftsorientiert. In guter Lernatmosphäre wird den Schülern nicht nur Wissen vermittelt. Ebenso wichtig sind Sozialkompetenz und Werteorientierung. Dazu gehören auch Tugenden wie Pünktlichkeit, Sauberkeit, der freundliche Umgang mit- und untereinander sowie das Beachten von Regeln. Team- und Kommunikationsfähigkeit werden gestärkt. Die Schüler bearbeiten selbständig Aufgaben und übernehmen Verantwortung.

Für die Klassenstufen fünf und sechs gibt es Ganztagsangebote. Das Angebot reicht von einer Hausaufgabenstunde und Förderunterricht bis zu Schnitzen, Filzen, Töpfern, Theater spielen, Imkern, dem Erforschen von Natur und Umwelt oder der Arbeit mit einer computergesteuerten Maschine und Einrad fahren, Fußball oder Handball spielen.

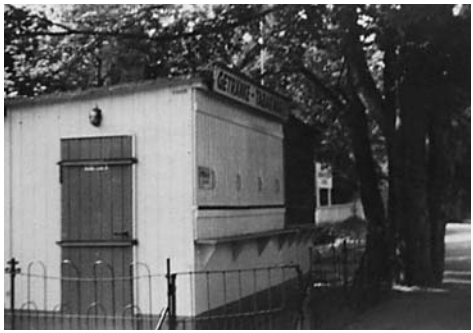
Ab Klasse acht wird die Suche nach einem Beruf bedeutsam. Dabei werden die Schüler vor allem auch von der Patenfirma der Schule, Infineon Technologies Dresden, etwa durch Praktika oder berufsberatende Veranstaltungen unterstützt. Nur wenige Absolventen der Mittelschule Weixdorf finden keinen Ausbildungsplatz.

Es wird aber auch gefeiert. So etwa beim Sportfest mit Lagerfeuer oder beim Schulfest. Ein weiterer Anlass sind Leistungsvergleiche, bei denen Weixdorfer Mittelschüler oft Siegerplätze belegen. Bei Bewertungen durch Experten hat die Schule bisher stets gut und sehr gut abgeschnitten.

BILDERRÄTSEL 1/08

Wer erinnert sich noch an den Kiosk und kann uns seinen Standort nennen, evtl. auch etwas dazu schreiben?

(Der Gewinner wird im nächsten Heideblatt veröffentlicht und erhält ein Jahres-Abo des Klotzscher Heideblattes)



„Ehemalige Heeresbäckerei“ versus Pharmatec/Bosch oder Dornröschen will keine Prinzen sehen

Die morgendlichen Staus stadtwärts am Industriegelände haben mir den Anblick der verfallenden Speicher der ehemaligen Heeresbäckerei sehr verinnerlicht. Nur ein einziges Mal in meinem Leben traf ich einen Menschen, der sich über die besagte Geistersiedlung freute: ich empfing russische Gäste am Flughafen und auf der Fahrt in die Stadt wurde ein freundlicher Gast immer unruhiger. „Ich war hier Soldat“ sagte er in gebrochenem deutsch „aber wo ist meine Kaserne?“ Ich zeigte ihm bewusst langsam fahrend den Infinion-Qimonda-Komplex und er kam aus dem Staunen nicht heraus. Kaum über die Eisenbahnbrücke gefahren leuchteten seine Augen auf: „ Hier Heimat“ sagte er und zeigte auf die Speicherruinen. Da gab ich aber schnell Gas...
Herrn Dr. Kempes Augen leuchteten ebenso, als er im Bauausschuss von dem hervorragenden „Ensemble“ sprach. Welchem natürlich höchster Schutz gebührt! Noch nie habe ich einen alten SED-ler so begeistert von einem Militärgelände schwärmen hören!

Das kann doch alles nicht wahr sein, dachten auch Zuschauer auf der Tribüne des Plenarsaales am späten Abend des 24. Januar. Vor vierzehn Jahren verschwanden endlich die letzten russischen Relikte aus dem Gelände, dann ließ ein privater Investor alles aufräumen und wir Dresdner sahen mit Freude, was aus diesen Gebäuden werden kann. Leider stoppten die Arbeiten und seit zehn Jahren ruht alles vor sich hin. Kein einziges Mitglied des bedeutenden Dresdner Stadtrates kümmerte sich um dieses Gelände. Auch ich gehöre dazu. Nur einmal kroch ich mit meiner Tochter durch die Ruinen, war zunächst erschrocken und sagte meinen Freunden, dass die Gebäude nicht einmal zu Abenteuerspielplätzen für Kinder der Neustadt tauglich seien.

Voller Freude las ich endlich die Vorlage der Stadtverwaltung; eine zukunftsreiche Firma, die längst fällige Stadtarchiv-Erweiterung und weiterer Platz auch für Kfz könnten angesiedelt werden. Und nur weil verantwortliche Mitarbeiter der Stadtverwaltung clever und gut überlegt verhandelt haben, stehen nun alle grünen und roten Fachleute des Stadtrates auf, um für den Erhalt des „Kriegsgebietes“ zu kämpfen. Das verstanden meine Freunde auf der Tribüne absolut nicht und ich musste ihnen lange erklären, was unsere sachkundigen Oberbürgermeisterkandidaten und ihre Fraktionen wohl meinen könnten.
Ich nutzte das letzte Wochenende bei Sonnenschein, stellte mich auf die Fußgängerbrücke am Industriegelände und sah in Gedanken das neu gestaltete Gelände. Rechts von mir die sanierte Getreidemühle und ein wunderschöner Speicher als Erweiterung des Stadtarchivs. Und dort, wo ein einziges Gebäude abgerissen werden soll, um Platz für das pharmazeutisch-biotechnologische Kompetenzzentrum zu schaffen, dort ahnte ich den neuen, schönen Blick auf Dresdens jüngste, renaturierte Halde. Dieser kleine „Mont Klamott“ lädt zum Spazieren und zu einem völlig neuen Blick auf die Stadt ein. Warum die Grünen sich diesem Blick verwehren, das verstehe, wer kann. Und noch ein Tipp: Vom Hügel kann man sehr gut in die JVA Hammerweg einsehen, das könnte doch für jeden, nicht nur für Egon Olsen, interessant sein.
Also, der Plan ist da, packen wir’s an und unterstützen unsere Stadt beim Verschönern des Industriegeländes. Die Gäste, die vom Flughafen oder vom Norden hereinkommen, die werden das Gelände als Tor zur Stadt empfinden. Wir Klotzscher, Weixdorfer und Langebrücker natürlich auch, obwohl wir eigentlich schon in der Stadt wohnen.

Franz-Josef Fischer

Südliches Speichergebäude, Fassade von Ost

Blick über Brache Heeresbäckerei Nord, mittlerer Speicher und Mühle

Fremdsprachenunterricht • Fremdsprachenunterricht

Sprachen sind der Schlüssel zur Welt.
Hier in Klotzsche – neue Kurse ab **März 2008** in:

Englisch • Mandarin Chinesisch • Deutsch für Ausländer

Alle Niveaus:
Anfänger, Wiedereinsteiger, Fortgeschrittene
Firmenkurse • individuell gestaltet • jede Altersgruppe
der Unterricht findet in kleinen Gruppen bis max. 8 Pers. statt
der Schwerpunkt liegt auf Sprechen
auch Einzelunterricht möglich

Kursbeginn und Anmeldung:
Voranmeldung und kostenloser Einstufungstest
sind ab sofort möglich.
Anmeldungen werden telefonisch,
per Fax und per e-mail entgegengenommen.

Ulrike Davies
Telefon 035205-75770 • Fax 035205-75769
e-mail: ukrstein@yahoo.com

Fremdsprachenunterricht • Fremdsprachenunterricht

IMPRESSUM

Herausgeber:	Dr. B. Baetke u. M. Leuz Mitglied im »Klotzscher Verein e.V.«
Redaktion:	Dr. Brigitte Baetke, Marita Leuz, Ralf Hübner, Bernd Henke, Franz-Josef Fischer, Siegfried Bannack
Redaktionsbeirat:	Beate Eilers, Ortsamt Anke Wober, Gymnasium Klotzsche Michael Pleikies, Architekt Lydia Fritzsche, Familienzentrum Heiderand
Satz und Druck:	Druckerei Lißner, 01109 Dresden Königsbrücker Landstr. 34 Tel. 0351/880 40 59 · Fax 880 66 77 e-Mail: druckerei.lissner@t-online.de
Anzeigen/Vertrieb:	M. Leuz, 01109 Dresden Altklotzsche 89 Tel. 0351/880 56 45 · Fax 880 74 22
Redaktionsschluss:	Ausgabe 42, am 28.04.2008

die brille & contactlinse
funtastisch in Dresden

TOM TAILOR

einfach ein bisschen mehr

HAHMANN Optik GmbH
Wir sind die Meister

Langebrück, Dresdner Straße 7, Tel. (03 52 01) 70 3 50
Dresden-Klotzsche, Königsbrücker Landstr. 66, Tel. (03 51) 8 90 09 12
Pulsnitz, Wettinstraße 5, Tel. (03 59 55) 4 46 71

ZEISS
HAHMANN-Optik ist Zeiss Relaxed Vision Center 2008
Zeiss zeichnet HAHMANN-Optik aus.

Unternehmensberatung
Steffen Bregas

Existenzgründung,
Projektentwicklung, Rating,
Betriebswirtschaftliche Begleitung,
Coaching

Telefon (0351) 79 58 648
Telefax (0351) 79 58 647
Handy (0176) 28 56 23 93

Oderstraße 25
01109 Dresden

Familienzentrum Heiderand e.V.

Wissende Eltern – Glückliche Kinder
Ziele des Familienzentrums Heiderand 2008

Zum Ende des Jahres 2007 gab es im Familienzentrum wieder neuen kreativen Nachwuchs. Zu unseren drei pädagogischen Mitarbeiterinnen Frau Kerstin Geißler, Frau Katrin Stolle und Frau Bärbel Hahne fungiert Frau Lydia Fritzsche seit 01.11.2007 als neue Leiterin der Einrichtung. Nach einem Jahr Babypause ist die 28-jährige diplomierte Pädagogin und anerkannte Schwangerenberaterin nun als neue Geschäftsführerin im Familienzentrum tätig. Der Bereich Familienbildung wird seit 01.10.2007 neu betreut durch die 28-jährige Diplom Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin Frau Christine Werner.

Mit dieser personellen Veränderung eröffnen sich für das Familienzentrum neue Möglichkeiten. Unsere laufenden und vielfältigen Angebote der Familienbildung: Eltern-Kind Gruppen zur bewussten Begleitung von Lernprozessen, offene Eltern-Kind Treffs sowie diverse Vortragsreihen zum Thema Erziehungsalltag werden um weitere Angebote ergänzt. Im Jahr 2007 wurden bereits enge Kontakte zu Klotzscher Kindertagesstätten und Schulen geknüpft, um auch Eltern von Kindern im Alter von 4 bis 6 Jahren anzusprechen. Die Initiierung der Zusammenarbeit zwischen Bildungsinstitutionen und dem Familienzentrum soll zum Wohle des Kindes beitragen und ermöglicht die gemeinsame Gestaltung einer Angebotsvielfalt für und mit den Eltern.

Das Familienzentrum wird im Jahr 2008 in einigen Klotzscher Kindertagesstätten Eltern-Cafés und Gesprächsnachmittage mitgestalten, wo Eltern Raum für Austausch und Beratung finden. Inhaltlich richtet sich die thematische Gestaltung nach den Bedürfnissen der Erziehenden. Des weiteren bieten wir in unserem Haus und in Kindertageseinrichtungen Vorträge und Seminare an, deren Schwerpunkte und Inhalte mit Eltern und Einrichtungen abgestimmt werden. Um das Beratungsangebot des Familienzentrums zu festigen und zu erweitern, gibt es ab 2008 eine Beratungssprechstunde. Hier finden Eltern und Familien einen Anlaufpunkt zur Klärung von sozialen und erzieherischen Fragen. Den Ratsuchenden sollen in Fragen von Schwangerschaft, Familie, Erziehung, Partnerschaft, Beantragung von Geldern und sonstigen Fragen des alltäglichen Lebens geholfen werden. Gegebenenfalls erfolgt über das Familienzentrum eine Weitervermittlung zur nächsten spezifischen Beratungsstelle.

Wissende Eltern – Glückliche Kinder, das ist für uns ein hochgestecktes Ziel. Wir wollen Familien begleiten und mit ihnen gemeinsam ein Stück des Lebens gehen. Wir freuen uns dabei auf die weitere Zusammenarbeit mit den Klotzscher Familien, Behörden, Verbänden und hiesigen Bildungsinstitutionen.
Vielleicht sehen wir uns bei der einen oder anderen Veranstaltung, bei einem persönlichen Gespräch oder sie besuchen uns auf unserer Hompage unter www.familienzentrumheiderand.de

Ihr Team vom Familienzentrum Heiderand

Berufsbegleitend zum Ziel!
Technische Themen in der Weiterbildung gefragt!

[Dresden-Klotzsche, 01.02.08] **Alle die tagsüber arbeiten und trotzdem sich weiterbilden wollen**, können ab sofort das Angebot der berufsbegleitenden Kurse bei der WBS TRAINING AG in Dresden-Klotzsche nutzen. Das Spektrum reicht von den neusten technischen Weiterbildungen wie AutoCAD 2008 (2D/3D) und Automatisierungstechnik SPS S7 bis hin zu MS-Office 2007 (Word, Excel, Powerpoint, Outlook) und LINUX-Kursen. Aber auch Kurse zur Auffrischung d. Kenntnisse in Finanzbuchhaltung mit DATEV und Wirtschaftsenglisch (für Anfänger und Fortgeschrittene) können die Teilnehmer belegen.

In relativ kurzer Zeit (Gesamtdauer: 10 Wochen) bringen die Teilnehmer ihr Wissen auf den neusten Stand und entsprechen somit den Anforderungen auf dem Arbeitsmarkt. Am Ende erhalten die Teilnehmer ein Zertifikat.

Die Kurse beginnen immer 17.30 – 20.00 Uhr u. finden 2x wöchentlich statt.

Eine Übersicht aller Seminare erhalten Sie unter:
WBS TRAINING AG, Dresden-Klotzsche, Tel.: 0351-88863 71 oder unter: linda.foerster@wbstraining.de, www.wbstraining.de

Aus der frühen Geschichte der Dresdner Heide (1288-1420)

Friedrich der Streitbare

Im Jahre 1408 hielt der Meißner Markgraf Friedrich I. der Streitbare, der gleichzeitig auch Kurfürst von Sachsen war, eine Hofjagd in der Heide ab. Von dem dabei erlegten Wild verehrte er dem Dresdner Rat einige Stücke die bei einem festlichen Gelage verzehrt wurden. (Dr. Otto Richter, Verfassungs- u. Verwaltungs-Geschichte von Dresden 1891, I. S. 150.)

Im Jahre 1409 unternahmen die fürstlichen Frauen eine Fahrt nach der Dresdner Heide, vermutlich zum Zwecke einer Falkenbeize, d.h., einer Jagd mit Falken. Bei der Rückkehr harrte ihrer (noch innerhalb des Waldes) ein Ehrentrunk von 1/2 Fuder (ca. 400 Liter!) Bier, den die Dresdner Bürger gespendet und ihnen entgegengesandt hatten. (Ebenda, S. 151.)

Am 18. August des Jahres 1420 wurde dem Augustinerkloster zu Altendresden (jetzt Dresden-Neustadt) ein größeres Stück der Heide vom Landgrafen Friedrich von Thüringen zur Holznutzung überlassen. Die Grenze dieser Parzelle verlief von der Mordgrundbrücke auf die Bautzner Straße entlang zum Läusehübel von da vor Bühlau hinab in den Rochwitzer (jetzt Loschwitzer) Grund und dem Bache folgend abwährts nach Loschwitz, dann an der Elbe flussabwärts bis zur Mündung des Steiggrundbaches (jetzt Mordgrundwasser) und an letzterem aufwärts zum Ausgangspunkt zurück. (Cod. Sax. 11. 5.302.)

S. Bannack

Originelle Kunst in Klotzsche

Seit kurzer Zeit hat Klotzsche einen neuen „Hingucker“! Es handelt sich um eine so genannte „Stele“, eine etwa 1,5 Meter hohe, quadratische Bronzesäule mit einer auf dem Rücken liegenden Löwenfigur. Texte sind auf den vier Außenseiten der Säule angebracht. (Bildhauer Peter Fritzsche aus Freital)

Sie erhielt ihren Aufstellungsort vor dem Geschäft der Schmuckdesignerin und Ziseliermeisterin Brit Kolles, die am gleichen Ort auch ihre Werkstatt eingerichtet hat. Der Eingang zu Geschäft und Werkstatt befindet sich in der Kieler Str., hingegen ist die Anschrift aber Gertrud-Caspari-Straße 5 in 01109 Dresden-Klotzsche.

Das Adressbuch von 1920 weist in den Räumen ein Blumengeschäft in der Auenstraße 5, jetzt Gertrud-Caspari-Straße, aus, welches von Frau Hulda Müller betrieben wurde. Das Geschäft bestand noch bis nach dem Krieg Anfang der 60er Jahre. Dann wurden die Räume zu einer Garage umgebaut.

Dieses kleine Denkmal in Klotzsche ist eine Nachbildung, bzw. ein zweiter Abguss der gleichen Säule, die bereits seit vielen Jahren vor dem Stadtmuseum Dresden an der Wilsdruffer Straße 2 ihren Standort hat. Welche Bedeutung dieses Fabelwesen und die Textpassagen an der Säule haben, ist noch zu ergründen.

Im Schauraum der Bildgießerei Gebr. Ihle ist eine Ausstellung von ROLAND ZIGAN ab dem 13.03.08 bis 12. Juni 2008 jeden Donnerstag von 17 bis 20 Uhr zu besichtigen.
Zur 4. KUNST-offen in Sachsen werden zu Pfingsten an einem Tag Werkstatt und Schauraum zu besuchen sein. Genauer Termin zu erfragen unter 8025669 oder auf dem Plakat am Ladeneingang ersichtlich.

Kennen Sie den ... ?

Wer die Sitzungen des Klotzscher Ortsbeirates besucht, der studiert sicher aufmerksam die Namensschilder mit Parteizugehörigkeit aller agierenden Personen. Oft wechselten die Personen, aber einer ist von Anfang an dabei: ***Jürgen Schwarz.***
Dieses „Urgestein des demokratischen Aufbruchs“ ist nicht nur der redegewandteste, sondern auch der älteste Beirat. Er wurde am 01. September vergangenen Jahres 70 Jahre alt und nicht nur die DSU bedankte sich bei ihm, die Liste der Gratulanten war lang und persönlichkeitsschwer. In seiner Bescheidenheit (Mitstreiter nennen es „taktische Klugheit“) will er kein Lob, aber wir als Heideblatt fühlen uns verpflichtet, wenigstens einige seiner Taten aufzuzeigen.

Im Turm des Reichstagsgebäudes in Berlin ist ein Bild zu sehen, wie er als Mitglied der demokratisch gewählten Volkskammer der DDR die Hand hebt und offiziell den Anschluss an die Bundesrepublik Deutschland beantragt. Das war Jürgen Schwarz!
Später hingen in Sachsen auch Plakate, die ihn als Bewerber um das Amt des Ministerpräsidenten zeigten! Viele Menschen, auch ich, trauten ihm das zu.
Jahrelang wirkte er im Dresdner Stadtrat. Unzählbar sind seine konstruktiven Vorschläge, ich nenne stellvertretend nur einen: Jürgen Schwarz war der erste, der am Beispiel der Keulenbergstraße gegen die Straßenausbaubeiträge kämpfte. Und das schon 1999!
Ganz privat ist Jürgen Schwarz Lehrer. 34 Jahre lehrte er an der Boxdorfer Schule in den Fächern Geographie und Geschichte.
Eigentlich könnte er nun als Ruheständler die Beine hoch legen, aber das will er nicht. Mal spielt er in verschiedenen Kirchen die Orgel, mal singt er in fröhlichen Chören und wenn er ganz privat ist, dann genießt er seine Familie mit zwei Töchtern und drei Enkeln. Das gönnen wir ihm von Herzen und wünschen Gesundheit und Wohlergehen.

Franz-Josef Fischer

Geborgen unterm „Regenbogen“ – Evangelischer Kindergarten für Klotzsche

100 Jahre Christuskirche und 75 Jahre Neuer Friedhof – die Kirchgemeinde Dresden-Klotzsche erfreute sich im vergangenen Jahr runder Geburtstage. Gibt es bessere Gelegenheiten, den Startschuss für ein neues Bauprojekt zu geben? Der erste evangelische Kindergarten im Dresdner Norden soll zwischen dem Neuen Friedhof und dem Kirchgemeindehaus errichtet und im Frühjahr 2009 eröffnet werden – pünktlich zur 700-Jahr-Feier Klotzsches!

75 Kinder einschließlich 4 Integrationskinder werden dann in vier Gruppen Platz finden. Das Erziehungskonzept wird von einem christlichen Profil geprägt sein. Christlicher Glaube soll im Alltag erlebt werden, vom täglichen Morgenkreis bis zu den kirchlichen Jahresfesten. Aber auch ganzheitliche Erziehung in vielfältigen Bereichen sieht das Konzept vor – von Musik und Sprache bis zu Naturwissenschaft und Technik. Die Einrichtung wird auch offen sein für Angehörige anderer Konfessionen und auch für Nicht-Christen.

Das Architekturbüro Werner Bauer AWB gewann den ersten Preis in einem Architektenwettbewerb und wird nun dem Projekt Form und Gestalt verleihen: ein eingeschossiges, langgestrecktes Gebäude soll entstehen, aus dem die Gruppenräume pavillonartig hervortreten. Es wird auf der nord-östlichen Ecke des Grundstückes platziert: so bleiben fast alle alten Bäume und die Festwiese erhalten. Mit hellen und freundlichen Farben, viel Holz und Glas wirkt der Entwurf offen und einladend.

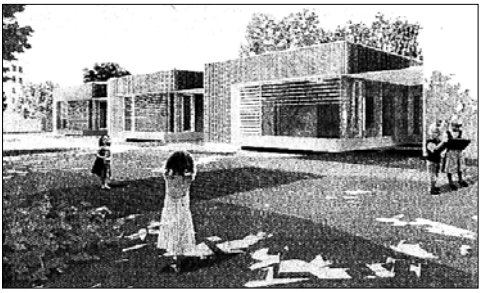
Die Baukosten in Höhe von ca. 930.000 € werden zu 80% von der Stadt Dresden übernommen von der verbleibenden Summe muss die Kirchgemeinde ca. 42.000,- € aus Spendenmitteln aufbringen.

Dazu ist sie dringend auf Mithilfe angewiesen. Wenn Sie, liebe Leser, sich darüber freuen, dass in Klotzsche ein evangelischer Kindergarten seinen Platz findet und unseren Spendenstand von z.Zt. 12.279,79 € aufstocken wollen, sind wir Ihnen für jeden Betrag herzlich dankbar. Die Namen aller Spender und der Spendenverlauf werden auf einer gestalteten Holztafel anschaulich festgehalten, die später im Neubau ausgestellt wird.

(Kto. Nr. 1 02 676 025, LKG Sachsen BLZ 850 95 1 64)

Nähere Informationen unter
www.kirchgemeinde-klotzsche.de

Förderverein Evangelische
Kindertagesstätte Dresden-Klotzsche
Dr. Astrid Marx



Ein Mix aus verschiedenen Materialien und die Farben des Regenbogens kennzeichnen den Entwurf von Architekt Werner Bauer. Entwurf: AWB Architekten

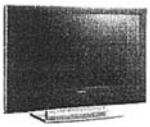
Ein Unternehmen der
ERGO Versicherungsgruppe

HAMBURG MANNHEIMER

Ob Altersvorsorge, Private KV, Unfall, Hausrat-Haftpflicht, KfZ- oder Gebäude-Versicherungen ***– alles aus einer Hand.***

Generalagentur
Thomas Fischer
Klotzscher Hauptstraße 10 • 01109 Dresden
Telefon 0351 / 880 60 28
Wir freuen uns auf Ihren Besuch !

fernseh-radio ARLT
Kieler Str. 2, 01109 Dresden-Klotzsche, Tel.: 880 07 34



Bei uns inclusive:
- *Beratung*
- *Lieferung*
- *Anschluss, Einstellung*

IHR FACHGESCHÄFT MIT SERVICEWERKSTATT

DAS ORTSAMT INFORMIERT

1. Rückblick auf das Veranstaltungsprogramm zum „Klotzscher Kulturherbst“ vom 29.10. bis 04.11.2007

Der **Klotzscher Kulturherbst 2007** zeigte sich, wie auch der diesjährige Herbst, mit seiner bunten Vielfalt.

Eröffnet wurde er mit einem **Vortrag über die faszinierende Welt – Ägypten über und unter Wasser** in der Begegnungsstätte der Volkssolidarität. Sehr interessant, informativ gestaltet und gut besucht wurde auch die **Ausstellungseröffnung „Federzeichnungen von Altklotzsche“ von und mit Michael Fasshauer** in der 85. Grundschule an der Radeburger Straße. Herr Fassbauer erläuterte seine Zeichnungen mit künstlerischem Enthusiasmus und persönlichem Engagement. Diese Zeichnungen sind z.Z. noch in der Bibliothek Klotzsche, Göhrener Weg, zu sehen.

Die Familien-Veranstaltung des Parkhauses **„Klotzscher Lampionfest“** wurde auch, trotz der Konkurrenz im Fontane-Center, von den Klotzschern gut angenommen.

Weitere Höhepunkte der Kulturwoche waren der Vortrag zum Thema **„100 Jahre Rathaus Klotzsche in Verbindung mit der Ortsgeschichte“ von Herrn Siegfried Bannack**, der von den Dresdner Musikern Jens Damaschke und Philipp Kulitza umrahmt wurde und die **Wanderung mit Herrn Forstoberrat Heiko Müller durch die Dresdner Heide** mit einem unerwarteten Waldhörner-Konzert.

Gut besucht und ebenso moderiert verlief auch **„Gipfelträume 2005 – Faszination Tibet – Expedition zum Zentrum der Erde“**, der Multimedia-Vortrag mit Frank Meutzner und Götz Wiegand.

Ein Höhepunkt im Programm des Klotzscher Kulturherbstes 2007 war der **Filmwettbewerb für Amateure**, der am Sonnabend den 03.11.07 im Bürgersaal des Rathauses Klotzsche stattfand und unter der Schirmherrschaft der Firma AMD stand. Dieser Wettbewerb wurde bereits sachsenweit im Frühjahr von dem Klotzscher Verein e.V. ausgeschrieben.

Der 1. Jury-Preis ging an Frau Alina Cyranek, den 2. Jury-Preis erhielt Herr Jakob I. Barton. Des weiteren wurden noch 3 Publikumspreise und 9 Sonderpreise vergeben, die in Form von Sachpreisen von Klotzscher Firmen, Gewerbetreibenden und gastronomischen Einrichtungen gespendet wurden.

Die Stadtteilrunde für Kinder-, Jugend- und Familienarbeit Klotzsche präsentierte erstmalig und mit großem Erfolg **„Das bunte Klotzscher Stadtteilfest“, durchgeführt auf der Besucherebene des Flughafen-Terminals Dresden**. Das abwechslungsreiche Programm für Familien hatte den großen Vorteil der „Wetterunabhängigkeit“ und begeisterte mehrere hundert Klotzscher und Bürger der Region.

Der schon traditionelle **Rundgang im Villenviertel Klotzsche**, mit viel Liebe von unserem Vereinsmitglied und Ortshistoriker Siegfried Bannack durchgeführt, hatte wie immer eine sehr gute Beteiligung.

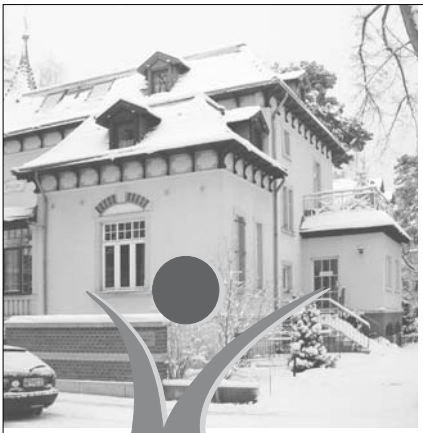
Die **„Geschichten am Kamin“**, gekonnt dargeboten von Franz Josef Fischer, erfreuen sich immer großer Beliebtheit. Grund ist sicher auch der wärmende Humor seiner Geschichten in der herbstlichen und verregneten Jahreszeit.

Die **Abschlussveranstaltung, ein Konzert mit dem Mädchenchor des Schloss Albrechtsberg**, fand in der Klotzscher Christuskirche ein festliches Ambiente und setzte dem Klotzscher Kulturherbst ein niveauvolles Ende.

Den Geld- und Sachspendern sowie den freiwilligen Helfern, die wesentlich zum Gelingen des Kulturherbstes beigetragen haben, sei hier gedankt.

Besonders danken wir der Flughafen Dresden GmbH, der EADS Flugzeugwerke GmbH, der BGAG – Institut für Arbeit und Gesundheit Dresden, der IMA Materialforschung- und Anwendungstechnik GmbH, AMD Saxony LLC & Co.KG, der Firma Solarwatt Solar Systeme GmbH, der Gaststätte Anno Domini, der Ostsächsischen Sparkasse Dresden, der Druckerei Lißner, der Kirchgemeinde Klotzsche, der Firma Auto-Müller Weixdorf, der Bäckerei Zscheile, Cewe Color Dresden, der Diskothek Thomas Fischer, dem Best Western Airport Hotel Dresden, der Ersten Dresdner Spezialitätenbrennerei „Augustus Rex“, der Firma HSN-Computersysteme Dresden, dem Klotzscher Schreibwarengeschäft Lange und dem Ortsamt Klotzsche für ihre Unterstützung, ohne die eine Durchführung des Klotzscher Kulturherbstes nicht möglich wäre.

Ihr Ortsamt



15 JAHRE

Praxis für Physiotherapie
Claudia Schwarz
Darwinstraße 11, 01109 Dresden
Telefon: 0351/8906298

Anlässlich unseres 15-jährigen Jubiläums möchten wir uns bei all unseren Patienten für Ihr Vertrauen und Ihre Treue bedanken.

In den vergangenen Jahren hat sich viel verändert und immer neue moderne Erkenntnisse beflügeln unseren Alltag. Auch wir nutzen neustes Wissen im Bereich der Physiotherapie, um unseren Patienten zu helfen ihre Lebensqualität zu steigern. Wir zeigen ihnen Wege mit ihrem Körper im Einklang zu leben, einen Moment der Ruhe zu genießen und neue Kraft zu tanken.

Sicher werden Sie unsere Extra-Angebote im Jubiläumsjahr interessieren:

April 2008	Atmung und Bewegung
Juni 2008	Alles rund um Ihre Füße
Oktober 2008	Ein fitter Rücken zum Entzücken

Die konkreten Termine sind jederzeit in der Praxis zu erfragen.
Auf Grund begrenzter Teilnehmerzahl bitten wir um telefonische Voranmeldung.

Wir würden uns freuen, Sie begrüßen zu dürfen.

Ihr Team der Praxis für Physiotherapie Claudia Schwarz

In eigener Sache: *Mit der 41. Ausgabe verändert sich nicht nur das äußere Erscheinungsbild unserer kleinen Ortsteilzeitung. Für Satz und Druck wird künftig die Druckrei Lißner verantwortlich zeichnen. Bernd Henke und seiner Mannschaft möchten wir an dieser Stelle Dank sagen für die zurückliegende Zusammenarbeit. (Red.)*

Freier Musikverein Paukenschlag e.V.

Liebe Leser des Heideblattes,

für Menschen, die sich nicht mit der Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen befassen, hat ein neues Jahr gerade begonnen. Gute Vorsätze sind noch frisch, aber deren konsequente Umsetzung ist noch fraglich. Für uns, deren Beruf es neben der künstlerischen Arbeit mit Erwachsenen ist, Kinder und Jugendliche auf dem Weg zu einer glücklichen und kreativen Persönlichkeit stützend und helfend zu begleiten, wird es schon wieder Zeit, zum Ende des Schulhalbjahres Zwischenbilanz zu ziehen.

Auf die vergangenen Monate seit September zurückschauend können wir mit dem Erfolg unserer Arbeit zufrieden sein. Um neue Schüler müssen wir uns zurzeit nicht sorgen. Die, die bei uns Unterricht haben, bleiben fast immer einige Jahre bei uns, obwohl sie der manchmal lästigen Pflicht zum Üben während einer oft stressigen Woche nachkommen müssen. Allmählich stoßen wir an räumliche Grenzen und halten Ausschau nach Erweiterung – ohne Umzug aus dem Fontane Center. Inzwischen habe ich auch manche Sorge in einigen Instrumentalfächern mit der Stundenkapazität der entsprechenden Fachkräfte – für den Verein natürlich ein gutes Zeichen. Glücklich sind wir nach wie vor auch mit der Trägerschaft unserer Kindertagesstätten.

Für uns heißt das Zufriedensein aber keineswegs, dass wir nicht noch Wünsche und Ziele haben, die bisher entweder unerfüllt oder unerreicht geblieben sind. Über einen ganz heißen Wunsch möchte ich sprechen. Der Musikverein sucht Männer für den Chor des Vereins. Momentan fällt es mir schwer, den Chor in geeigneter Weise zu bezeichnen. In unserem Faltblatt habe ich schreiben lassen: Frauenchor + Männer. Im vergangenen Herbst haben wir für die Weihnachtskonzerte neben unserer Frauenchorliteratur zwei Motetten mit Gästen im Bass einstudiert. Die Frauen waren begeistert und – die „Gäste“ wollen bleiben. Damit die Mitwirkung von genügend Chorbässen jederzeit in den Proben und Konzerten gewährleistet ist, würden wir uns noch ein paar mehr Sänger wünschen. Deshalb mein Aufruf an die das Faltblatt lesenden Männer oder deren Frauen (als Vermittlerinnen!): Probieren Sie es doch einmal und kommen Sie zu einer Chorprobe mittwochs um 19.30 Uhr! Sie müssen keinen Test auf „Eignung“ absolvieren und Notenkenntnisse sind zwar hilfreich, aber nicht Voraussetzung. Über weitere Sängerinnen freuen wir uns übrigens auch.

Mit diesem Wunsch verabschiedet sich mit herzlichen Grüßen
Ihre Maria Gerloff

Ratgeber

Shiatsu – einfach entspannen

Shiatsu (wörtlich Fingerdruck) basiert auf der selben Grundlage wie Akupunktur. Die Fingerdruckpunkte liegen auf den sogenannten Meridianen. In diesen Leitbahnen, denen auch innere Organe zugeordnet sind, fließen nach traditioneller asiatischer Auffassung die universellen Lebensenergien.

Mit sanftem Druck, kombiniert mit Mobilisierungstechniken, bietet Shiatsu die Möglichkeit auf angenehme Art zu entspannen und über die Harmonisierung des Energieflusses neue Kräfte zu sammeln.

Shiatsu ist für Menschen jeden Alters geeignet, welche Wohlgefühl, Sensibilisierung und Ruhe suchen. Lassen Sie sich bei uns verwöhnen.

I. Hahn von d. Physiotherapie Pfeiffer & Hahn, Königsbrücker Landstr. 66b, Tel. 0351/890 35 11

Im Blickpunkt

Vera Herzog

Altklotzsche 73
01109 Dresden
Tel. 0351 / 889 29 50
Fax 0351 / 889 29 51
Funk 0172 / 761 89 43
info@krankenpflege-dresden.de
www.krankenpflege-dresden.de

Häusliche Krankenpflege

Unsere 14 Mitarbeiter zeichnen sich durch fachliche Kompetenz, Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft und Disziplin aus.

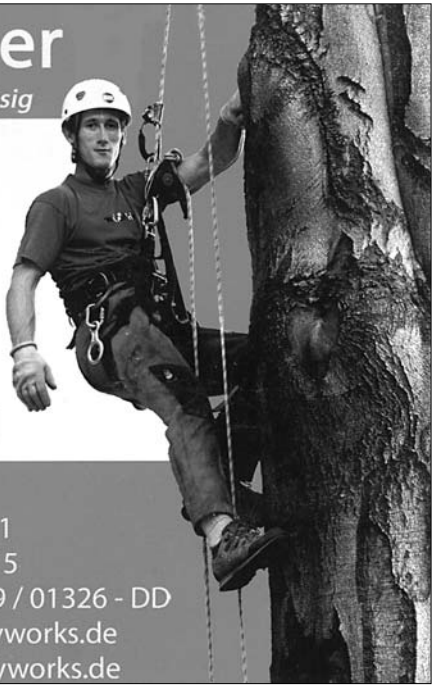
Dadurch erreichen wir ein großes Maß an Wohlbefinden unserer Patienten und können Ihnen die bestmögliche Pflege zukommen lassen. Wir berücksichtigen die Besonderheiten der häuslichen Umgebung und pflegen ein hohes Maß an Vertrauen mit unseren Patienten.

Seit 1996 in Sachen Krankenpflege für Sie da.

Die Baumkletterer

preiswert, schnell & zuverlässig

* Fällung
* Kronenpflege
* Sturmschäden
* Reparaturarbeiten
* Dachrinnenreinigung



Inhaber B. Sieber

Fon / Fax 0351 - 31 41 021
Mobil 0173 - 56 12 015
Adresse Veilchenweg 19 / 01326 - DD
Internet www.apecs-skyworks.de
Mail info@apecs-skyworks.de

apecs SKYWORKS

Klotzscher Kurzinfos

VfB Hellerau-Klotzsche e.V.
Karl-Liebknecht-Straße 53
01109 Dresden

- Unser 16. Vereinsfest findet in der Zeit vom **20. bis zum 22. Juni 2008** statt.
- Die nächsten **Ortsbeiratssitzungen** finden am 17.3., 14.4. und 19.5. jeweils 19.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Klotzsche, Kieler Straße 52, statt.
- **Neue berufsbegleitende Seminare bei der WBS TRAINING AG ab 01.04.08:** *Englisch für Wiedereinsteiger u. Fortgeschrittene, Finanzbuchhaltung und Jahresabschluss mit DATEV, MS-Office, AutoCAD 2D/3D, SPS-Programmierung und LINUX.* Informationen unter: 0351-8886371, Linda.Foerster@wbstraining.de
- Nach dem Erfolg im letzten Jahr findet das inzwischen schon **4. KUNST: offen in Sachsen** wieder an den Pfingstfeiertagen vom 10. bis 12. Mai 2008 statt. Sächsische Künstler aller Sparten sind herzlich eingeladen, an einem oder auch allen Pfingsttagen von 10 – 18 Uhr Ihr Atelier interessierten Besuchern zu öffnen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.kunstoffeninsachsen.de, Anmeldeschluss ist der 1. März 2008!
- Am 2. März 2008, dem Sontag Laetare, laden die Freiwillige Feuerwehr Klotzsche und ihr Förderverein zum **11. Winteraustreiben** ein. Treffpunkt 15.00 Uhr am Forsthaus Nesselgrundweg. Wichtig besonders für die Kinder ist das Mitbringen selbstgebastelter Strohpuppen, die dann auch prämiert werden. Jung und Alt ist zu diesem Spektakel herzlich eingeladen.
- **Nichtraucher-Skatturnier** am 23.05.08 in Fissel's Gaststätte, Hellerrand 4. Beginn 19.00 Uhr, Voranmeldung erbeten unter Tel. 880 93 06

KULTURINFORMATION

- **Deutsche Werkstätten Hellerau**

05.03.2008	Juliane Zeil (Piano), Peter Koch (Cello)
26.03.2008	Hochschule für Musik
09.04.2008	Ulrich Gumpert (Piano)
30.04.2008	Hochschule für Musik
14.05.2008	Max Loeb (Gitarre), Hannes Lingens (Drums)
28.05.2008	Hochschule für Musik

Beginn jeweils 19.30 Uhr
Moritzburger Weg 68, 01109 Dresden, Werkstättengalerie, Eintritt frei

- Veranstaltungen im **Dixibahnhof Dresden,** Platz d. Friedens, 01108 Dresden
Kartenvorbestellung unter 03 52 05 / 75 91 70

1.3., 20 Uhr Soulmamas Cream – 10/8 Euro
5.3., 20 Uhr Multivisuelles Hörspiel Nanga parbat – Tödlicher Magnet – 8/6 Euro
7.3., 20 Uhr Modern Jazz mit saxess – 10/8 Euro
9.3., 15 Uhr Kinderprogramm mit Kerstin Strassburger „Pauline" – 6/4 Euro
13.3., 20 Uhr Reisereportage „Tibet" mit Markus Walther (Alpinclub Sachsen) – 7/5 Euro
14.3., 20 Uhr Alex Blume Trio – 12 Euro
15.3., 20 Uhr Talkrunde „Bahnhofsgeflüster" mit Kathy Leen – 12 Euro
(28.3. 20 Uhr Rainer König – Die blanken Nummern – 10/8 Euro
4.4., 20 Uhr Stephan Reher – Harlem nocture – 10 Euro
5.4., 20 Uhr Matthias Machwerk „MENSCHEN * MACKEN * MUTATIONEN" – 12/8 Euro
11.4., 20 Uhr Reisereportage – Sizilien – Sonneninsel mit feurigem Puls – mit Jan Hübler – 8 Euro
12.4., 20 Uhr Italienischer Liederabend mit Noemi la Terra & Freunden – 10/8 Euro
19.4., 20 Uhr Dixieland mit Lamarotte – 22 Euro
26.4., 20 Uhr Stellmäcke mit „Augenliedern" – 10/8 Euro
25.5., 11-18 Uhr Maifeier für die ganze Familie – freier Eintritt
30.5., 20 Uhr Unlimited Blues – 12 Euro

AUFRUF, Liebe Leserinnen und Leser des Klotzscher Heideblattes,
große Ereignisse werfen bekanntlich ihre Schatten voraus. So auch in diesem Falle und deshalb wende ich mich heute mit einer großen Bitte an Sie. Helfen Sie uns, durch Ihr Wissen, Können, Ihre Erfahrungen und Erlebnisse aus diesem Schatten in der Tat ein großes Ereignis werden zu lassen.

2009 wird Klotzsche 700 Jahre alt.

Wir alle haben das Privileg dabei sein zu dürfen. Und uns mit unseren Ideen, Aktivitäten, Kreationen und Visionen einzubringen. Gern möchten wir, wie unsere Altvorderen, dieses Fest mit einem großen historischen Festumzug zu einem Glanzpunkt gestalten. Niemand ist zu klein, um da mitzumachen und niemand ist zu alt, um sich daran zu beteiligen. Egal, ob Kindergarten, Verein oder Seniorengruppe, ob Gewerbetreibende oder Schulen, jeder ist gefragt, wenn es gilt, das Leben, Wachsen und Gedeihen unseres Heimatortes aufzuzeigen.
In einer der nächsten Ausgaben des Heideblattes werden wir den Ablaufplan des Festzuges anlässlich der 625-Jahr-Feier aus dem Jahr 1934 veröffentlichen. Wenn Sie damals dabei waren, dann melden Sie sich bitte. Wir würde uns freuen, Sie als Ehrengast zur 700-Jahr-Feier begrüßen zu dürfen. Wenn Sie über Zeitdokumente, Bilder oder Berichte aus der Vergangenheit der Stadt und des Ortes Klotzsche verfügen, wäre es prima, wenn Sie sie uns zur Verfügung stellen könnten.
Wenn Sie Ideen haben, wie diese Festtage gestaltet sein sollten, so wären wir dankbar, wenn Sie mitmachen und sich melden würden. *Jutta Zichner, Vorsitzende Klotzscher Verein e.V.*

Kontakt: Jutta Zichner, Klotzscher Hauptstraße 27, Telefon 0351-880 45 70 oder 0173-570 32 46
Beate Eilers, Bürgerbüro Ortsamt Klotzsche, Kieler Str. 52, Telefon 0351 -488 65 43

Klotzscher Impressionen 22 *Herausragend...*

Türme und Türmchen, historisch wie heute, aus der normalen Masse der gegenständlichen Welt dominierende oder herausragende, von Menschenhand geschaffene Bauteile, sind auch in Klotzsche in vielfältiger Form und Funktion zu entdecken.

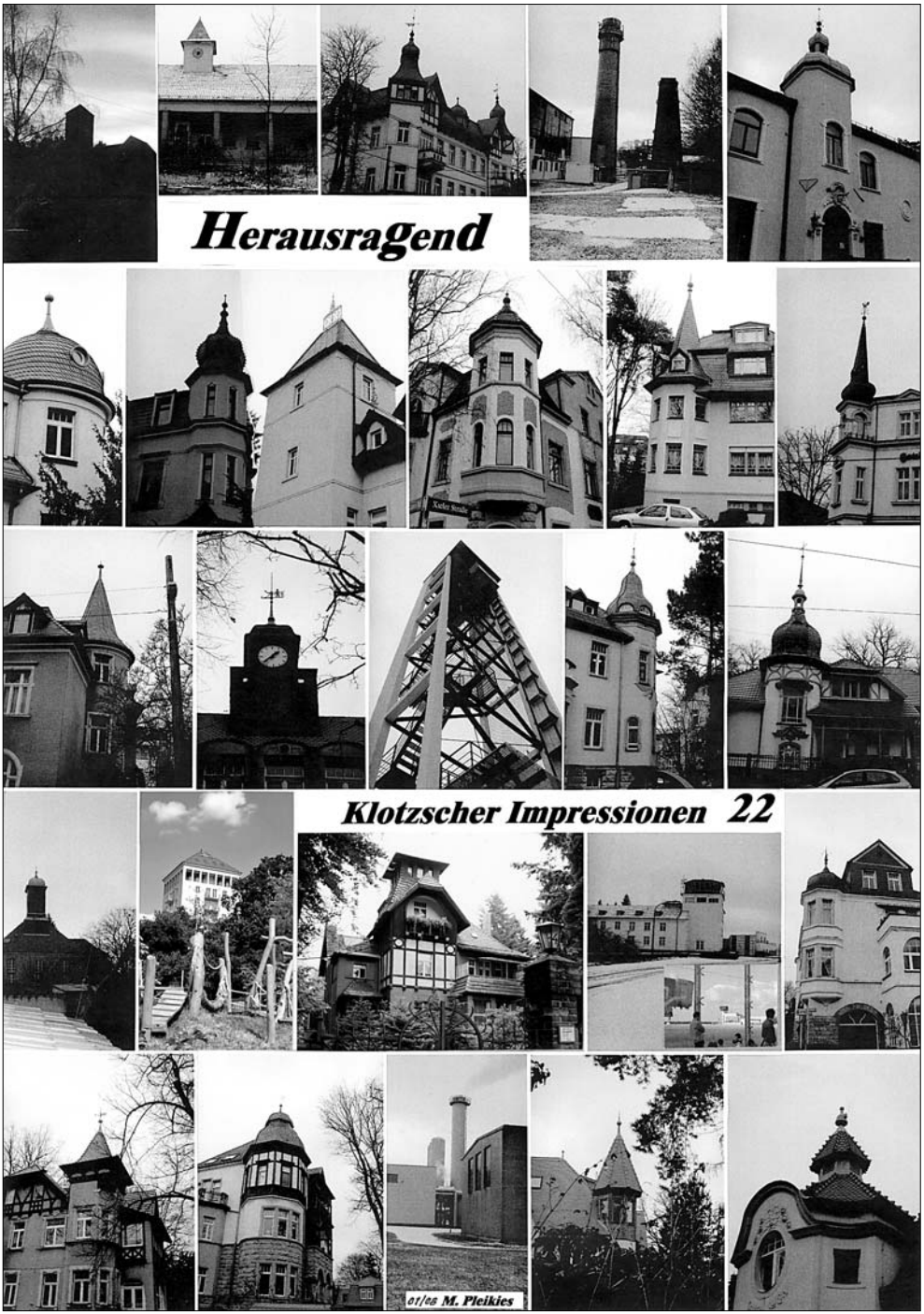
Ob technologisch bedingt, wie Wasser-, Bohr-, Kühl-, Späne-, Treppen-, Aufzugs- oder Leuchttürme oder mit dem Ziel, die Öffentlichkeit auf etwas Besonderes aufmerksam zu machen und den Menschen in der endlosen Weite von Natur und Umwelt eine Orientierung zu geben, wie mit Kirch-, Stadt- oder Rathaustürmen – immer haben sie eine Ausstrahlung von Macht, Größe, Weitsicht und Bewunderung.

Schon in früher Siedlungszeit wurden Türme zur Früherkennung von Feuer, Unwettern oder herannahenden Feinden an markanten Punkten zum Schutze errichtet. Als Zeichen von kirchlicher Macht erhielten die Siedlungen weit sichtbare Kirchtürme. Die weltlichen Herrscher schufen sich Stadt-, Rathaus- oder Schlosstürme und Militärs protzten mit Festungs-, Kerker- oder Wehrtürmen.

In der Gründerzeit etwa von 1885 bis 1912 waren Türme, Dachreiter und Erkerhauben wesentliche Elemente des Zeitgeschmackes der wohlhabenderen Bevölkerungsschichten. So entstanden in jener Zeit vor allem in Königswald Villen und Landhäuser mit den vielfältigsten Türmen und Dachbetonungen in der Formsprache des Jugendstiles, die bis heute erhalten blieben oder wieder liebevoll und aufwendig restauriert wurden.

In heutigen Bauten sind solche Gestaltungselemente aus welchen Gründen auch immer, zur Seltenheit geworden. Entdecken Sie selbst die interessanten Kontraste…

Viel Freude dabei…
M. Pleikies


Herausragend
Klotzscher Impressionen 22
01/08 M. Pleikies